

---

## FFT-Newsletter 16/2018 für die Lebenswissenschaften

---

### Ausschreibungen

---

DFG – Schwerpunktprogramm 2183: Eigenschaftsgeregelte Umformprozesse  
DFG – Infrastruktur-Schwerpunktprogramm 1294: Atmosphären- und Erdsystemforschung mit dem Forschungsflugzeug HALO (High Altitude and Long Range Research Aircraft)  
DFG – Schwerpunktprogramm 1962: Non-Smooth and Complementarity-Based Distributed Parameter Systems: Simulation and Hierarchical Optimization  
DFG – Schwerpunktprogramm 1879: Nucleotide Second Messenger Signaling in Bacteria  
DFG – Schwerpunktprogramm 2170: Neuartige Produktionsverfahren durch skalenübergreifende Analyse, Modellierung und Gestaltung von Zell-Zell- und Zell-Bioreaktor-Interaktionen (InterZell)  
BMBF – Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Thema "CO<sub>2</sub> als nachhaltige Kohlenstoffquelle - Wege zur industriellen Nutzung (CO<sub>2</sub>-WIN)"  
BMBF / Research Council of Norway (RCN) / Ministry for Agriculture and Forestry, Finland – Bioeconomy in the North (BiN)  
DFG – Schwerpunktprogramm 1934: Dispersitäts-, Struktur- und Phasenänderungen von Proteinen und biologischen Agglomeraten in biotechnologischen Prozessen (DiSPBiotech)  
DFG / Department of Science and Technology India (DST) – Indo-German Collaborative Research Activities in Materials Science and Engineering  
BMBF – Förderung von Forschungsprojekten mit Tunesien unter der Beteiligung von Wissenschaft und Wirtschaft

### Weitere Meldungen

---

DFG – Antragsskizzen für neue Sonderforschungsbereiche: Umstellung auf die elektronische Einreichung

---

### Ausschreibungen

---

#### DFG – Schwerpunktprogramm 2183: Eigenschaftsgeregelte Umformprozesse

Deadline: 12.11.2018

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

Ziel des SPP 2183 „Eigenschaftsgeregelte Umformprozesse“ ist es, die wissenschaftlichen Grundlagen der prozessorientierten Eigenschaftsregelung von Umformprozessen zu erforschen und neue Ansätze der Eigenschaftsregelung zu erproben und zu validieren. Für das Schwerpunktprogramm ist ein Antragszeitraum von insgesamt sechs Jahren (3 x 2 Jahre) vorgesehen. Die DFG lädt jetzt zur Antragstellung für die erste zweijährige Förderperiode ein. In dieser ersten Phase sollen grundlegende Erkenntnisse über die Regelbarkeit bestimmter für das spätere Produkt wesentlicher Eigenschaften in Umformprozessen gesammelt werden. Die zweite Phase hat das Ziel, die mit geregelten Umformprozessen tatsächlich erzielbaren Verbesserungen zur Einstellung der gewünschten Eigenschaften für die unterschiedlichen Umformprozesse zu quantifizieren, die Regelstrategien und Modelle zu validieren und Gestaltungsprinzipien eigenschaftsgeregelter Umformprozesse abzuleiten. Aufbauend auf den gewonnenen Erkenntnissen konzentrieren sich dann die Arbeiten der dritten Phase auf die robuste Gestaltung, Auslegung und Optimierung der Umformprozesse, -anlagen und –werkzeuge im Sinne eines quantitativen Nachweises der Eigenschaftsregelung produzierter Bauteile.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](mailto:Erika.Sahrhage@uni-bielefeld.de)

---

## **DFG – Infrastruktur-Schwerpunktprogramm 1294: Atmosphären- und Erdsystemforschung mit dem Forschungsflugzeug HALO (High Altitude and Long Range Research Aircraft)**

Deadline: 19.10.2018

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

Das SPP 1294 „Atmosphären- und Erdsystemforschung mit dem Forschungsflugzeug HALO“ dient der Entwicklung hochtechnologischer Sensorik und Instrumentierung und deren Anwendung in den Atmosphärenwissenschaften. Die Flugzeugmessplattform HALO bietet über große Entfernungen (bis 8000 km), in großen Höhen (bis 15 km) und mit Nutzlasten bis zu drei Tonnen einzigartige, innovative Forschungsmöglichkeiten. Schwerpunkte der Forschung sind dabei:

- Quellen, Eigenschaften und Prozessierung von Aerosolpartikeln
- Bildung, Entwicklung und Strahlungseffekte von Wolken und Niederschlag
- Transport und Dynamik in der Troposphäre und unteren Stratosphäre
- Atmosphärische Gasphasenprozesse und Photochemie
- Atmosphärische Kopplungsprozesse

Ab 2018 können jährlich Anträge für bis zu drei Jahre Förderdauer eingereicht werden.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

---

## **DFG – Schwerpunktprogramm 1962: Non-Smooth and Complementarity-Based Distributed Parameter Systems: Simulation and Hierarchical Optimization**

Deadline: 31.10.2018

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

The overall research of the Priority Programme “Non-Smooth and Complementarity-Based Distributed Parameter Systems: Simulation and Hierarchical Optimization” aims at combining non-smooth (numerical) analysis of non-linear complementarity, quasi-variational inequality and hierarchical optimization problems, the development, analysis and realization of robust solution algorithms, and applications of large-scale and infinite-dimensional problems where non-smoothness/switching occurs in or are due to

- systems governing an optimization problem,
- lower level problems of bi- or multilevel equilibrium problems,
- coupled systems of equilibrium problems (in particular (generalized) Nash games),
- systems that require robust solutions,
- quasi-variational inequalities.

The goals of the Priority Programme are to

- lay the analytical foundations (through, e.g., the advancement of non-smooth and set-valued analysis),
- establish a basis for stable numerical approximation through the design of algorithms with mesh independent convergence,
- address the influence of parameters, which enter the above-mentioned problems and which fall into a specified parameter range (uncertainty set).

The programme is designed to run for six years. Applications are now invited for the second three-year funding period of the programme.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

---

## **DFG – Schwerpunktprogramm 1879: Nucleotide Second Messenger Signaling in Bacteria**

Deadline: 29.10.2018

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

This Priority Programme represents the first systematic and comprehensive strategy ever to understand all fundamental aspects of nucleotide-based second messenger signaling in bacteria at the molecular level.

Biosynthesis, turnover and functions of c-di-GMP, the "classics" cAMP and ppGpp, as well as "newcomers" such as c-di-AMP and others are being studied from molecular, cellular, physiological, systems-level and ecological perspectives. The programme is designed to run for six years. The present call invites proposals for the second three-year funding period. Projects to be funded should address the following aspects:

- sensory input into second messenger signaling
- specific functions and "local" signaling of second messenger-producing and degrading enzymes in bacterial species that have multiples of these enzymes
- second messenger effector mechanisms and molecular targets
- novel physiological and ecological contexts as well as evolutionary aspects reflected in the molecular biology of second messenger signaling

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

---

### **DFG – Schwerpunktprogramm 2170: Neuartige Produktionsverfahren durch skalenübergreifende Analyse, Modellierung und Gestaltung von Zell-Zell- und Zell-Bioreaktor-Interaktionen (InterZell)**

Deadline: 15.09.2018 (Antragsskizzen), 23.02.2018 (Vollanträge)

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

Das SPP 2170 InterZell setzt einen klar umrissenen Forschungsschwerpunkt auf die Zell-Zell- und die Zell-Bioreaktor-Interaktion in biotechnischen Produktionsprozessen zur Herstellung von Grund- und Feinchemikalien, Aromastoffen, technischen oder therapeutischen Proteinen sowie pharmazeutisch wirksamen Komponenten wie Antibiotika oder Vorstufen der Wirkstoffsynthese. Generell wird zum einen erwartet, dass neue biotechnische Verfahrensprinzipien auf der Basis von synthetischen Mischkulturen erarbeitet und zum anderen neue Werkzeuge für den erfolgreichen Transfer vom Labor in den technischen Maßstab ohne Leistungsverlust entwickelt werden. Als Laufzeit des Schwerpunktprogramms sind sechs Jahre vorgesehen. Die Ausschreibung lädt ein zur Einreichung von Projektskizzen für die erste dreijährige Förderperiode als ersten Evaluierungsschritt vor der Einreichung von Vollanträgen.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

---

### **BMBF – Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Thema "CO<sub>2</sub> als nachhaltige Kohlenstoffquelle - Wege zur industriellen Nutzung (CO<sub>2</sub>-WIN)"**

Deadline: 15.11.2018 (Projektskizzen)

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Gegenstand der vorliegenden Richtlinie ist die Förderung von Verbundvorhaben zur Erforschung und Entwicklung neuer Produkte, Technologien und Prozesse, die durch eine stoffliche Nutzung von CO<sub>2</sub> die Rohstoffbasis der deutschen Wirtschaft diversifizieren und die Abhängigkeit von fossilen Ressourcen verringern. Dabei soll die Rohstoffproduktivität gesteigert und die Emission von Treibhausgasen gegenüber Referenzverfahren verringert werden. Geplante Themenschwerpunkte sind:

- Carbonatisierung mittels CO<sub>2</sub>
- Einbau oder die Umwandlung von CO<sub>2</sub> in höherwertige Kohlenstoffverbindungen

Voraussetzung für die Förderung ist das Zusammenwirken von mehreren unabhängigen Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft oder Einrichtungen der Kommunen und Länder im Rahmen gemeinsamer Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (Verbundvorhaben).

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

---

### **BMBF / Research Council of Norway (RCN) / Ministry for Agriculture and Forestry, Finland – Bioeconomy in the North (BiN)**

Deadline: 17.01.2019

Link: [www.bioeconomy-in-the-north.eu](http://www.bioeconomy-in-the-north.eu)

Bioeconomy in the North is a network of ministries and funding agencies from Finland, Germany and Norway which coordinate their efforts to launch annual calls for R&D&I projects in the area of non-food / non-feed biomass resources exploitation. The network is a sustainable initiative funded in 2017 whose mission is to deepen the cooperation of researchers, to create critical mass, to generate synergies and to support R&D&I projects relevant for bioeconomy in the northern part of Europe. The primary scope of the initiative is to support "Research and innovation leading to new products and supply services from non-food / non-feed biomass resources relevant in Northern Europe". Projects in the frame of "Bioeconomy in the North" should significantly contribute to at least one of the three following topics:

- Forest Biomass Production
- Lignocellulosic Biomass Conversion
- Valorization and Governance Strategies and Policy Instruments for Sustainable Bioeconomy Development

The total budget for funding transnational research projects in the first call of BiN will be approximatively about 5.5 million €. There is no limit for maximal requested funding per project. Funding of the project partners is provided by the participating national programs according to their respective national regulations.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

---

### **DFG – Schwerpunktprogramm 1934: Dispersitäts-, Struktur- und Phasenänderungen von Proteinen und biologischen Agglomeraten in biotechnologischen Prozessen (DiSPBiotech)**

Deadline: 23.11.2018 (Registrierung), 28.11.2018 (Antragstellung)

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

Der Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat im Jahr 2015 die Einrichtung des Schwerpunktprogramms „Dispersitäts-, Struktur- und Phasenänderungen von Proteinen und biologischen Agglomeraten in biotechnologischen Prozessen“ (SPP 1934) beschlossen. Als Laufzeit sind sechs Jahre vorgesehen. Die DFG lädt hiermit ein zur Antragstellung für die zweite dreijährige Förderperiode. Die prozessbedingten thermischen, stofflichen und insbesondere mechanischen Wechselwirkungen von Proteinen und Bioagglomeraten mit der Prozessumgebung entlang der verfahrenstechnischen Prozesskette und deren Wirkung auf Dispersität, Struktur und Phase der genannten biogenen Produkte sowie deren mikrobiologische Anpassung an die Prozessumgebung stehen im Zentrum des Schwerpunktprogramms, das in die folgenden drei Skalen beziehungsweise Programmbereiche gegliedert ist:

- Proteine (z.B. Enzyme, Antikörper)
- Bioagglomerate (Proteincluster und –kristalle, Sporen- und Zellverbände)
- Prozessumgebung

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

---

### **DFG / Department of Science and Technology India (DST) – Indo-German Collaborative Research Activities in Materials Science and Engineering**

Deadline: 21.11.2018

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

DST and DFG are opening the possibility for joint Indo-German research project funding in the field of Materials Science and Engineering. Indo-German teams of researchers are invited to submit joint proposals describing integrated research projects in this field with a duration of up to three years. These joint proposals in the field of Materials Science and Engineering have to be based on a close interaction between the German and Indian research teams and should present joint project goals and a joint work plan with balanced contributions from all project partners. For administrative reasons, it is necessary that an Indo-German team of researchers wishing to respond to this call submit two proposals in parallel; the Indian partner to DST, the German partner to DFG. Each proposal must follow the regulations of the respective agency; proposals failing to fulfil all formal requirements will be rejected. Funds to be used by the Indian side must be requested from DST; funds to be used by the German side must be requested from DFG. The proposals will be evaluated separately by DST and DFG on the basis of the projects' scientific merit/quality, the justification for scientific-collaboration and the qualifications as well as the compatibility of the participating team members. The results of the review process will be shared between the agencies. Support will be granted for those proposals where both DFG and DST recommend funding.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

---

## **BMBF – Förderung von Forschungsprojekten mit Tunesien unter der Beteiligung von Wissenschaft und Wirtschaft**

Deadline: 17.09.2018 (Projektskizze)

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Die Zusammenarbeit von deutschen und tunesischen Vertreter\_innen aus Wissenschaft und Wirtschaft in der angewandten Forschung soll auf Grundlage des Abkommens zur wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit der Republik Tunesien aus dem Jahr 1998 gefördert werden. Ziel ist die Förderung von innovativen „2+2-Projekten“ mit jeweils mind. einem Industriepartner und einer Forschungseinrichtung aus beiden Ländern zu folgenden Schwerpunktthemen:

- Biotechnologie für Umwelt, Gesundheit und Ernährung, im Gesundheitswesen, Pflanzenbiotechnologie und industrielle Biotechnologie,
- Anpassungen an den Klimawandel: Umwelttechnologien, erneuerbare Energien, Ressourceneffizienz,
- Pharmazeutische Industrie,
- Industrie 4.0 und Mechatronik,
- Green Economy und Kreislaufwirtschaft.

Um insbesondere die Langfristigkeit der bilateralen Partnerschaften zwischen den deutschen und tunesischen Institutionen in Forschung und Wirtschaft zu stärken, können im Rahmen der geförderten Verbundvorhaben auch so genannte bilaterale Innovationsforen gefördert werden. Ein solches Innovationsforum zielt auf den Aufbau eines breiten bilateralen Netzwerks mit weiteren deutschen Forschungs- und Bildungseinrichtungen und innovativen Unternehmen zusammen mit entsprechenden bewährten Institutionen in Tunesien zur Initiierung zukünftiger Forschungsk Kooperationen oder Geschäftsbeziehungen ab. Die Zuwendungen können im Wege der Projektförderung und in der Regel mit maximal 250 000 Euro sowie für eine Dauer von bis zu 36 Monaten gewährt werden. Vorhaben, die zusätzlich ein Innovationsforum in Tunesien umsetzen, können in der Regel mit maximal 350 000 Euro sowie für eine Dauer von bis zu 36 Monaten gefördert werden

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

[nach oben](#)

---

## **Weitere Meldungen**

---

### **DFG – Antragsskizzen für neue Sonderforschungsbereiche: Umstellung auf die elektronische Einreichung**

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) wird zukünftig ihr elektronisches Portal „elan“ zur sicheren Datenübermittlung auch für Sonderforschungsbereiche (einschließlich SFB/Transregio) bereitstellen. Das elan-Portal, das ebenso für viele andere Programme der DFG genutzt wird, steht seit dem 26. Juli 2018 für die Einreichung von Antragsskizzen für neue Sonderforschungsbereiche zur Verfügung.

[nach oben](#)

---

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg\_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

#### **Herausgeber FFT-Newsletter**

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: [fft-info@uni-bielefeld.de](mailto:fft-info@uni-bielefeld.de)

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>